

Vorlage		Vorlage-Nr:	A 51/0190/WP15
Federführende Dienststelle: Jugendamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	25.05.2007
		Verfasser:	A 51.50.1
Weiterentwicklung von städt. Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren			
Beratungsfolge:			TOP: _4.4_
Datum	Gremium	Kompetenz	
12.06.2007	KJA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen bisher bei Haushaltsstelle 1.46200.71801.6 „Zuschüsse zur Jugend- und Familienbildung“ zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, für den kommunalen Ausbau der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren die durch die Schließung der Familienbildungsstätte frei gewordenen Mittel in Höhe von 75.000 Euro bereitzustellen.

Erläuterungen:

Unabhängig von der Förderung des Landes beabsichtigt die Verwaltung in jedem Sozialraum mindestens ein kommunales Familienzentrum zu installieren. Dabei will die Verwaltung zu einem Vorreiter für diese Entwicklung sein und zum anderen den Prozess in den Sozialräumen aktiv mitgestalten. Am 25. 4.07 wurde bereits eine Fachtagung für die vorzuschlagenden Kindertagesstätten durchgeführt, so dass Ziele und Möglichkeiten für ein Familienzentrum den Kindertagesstätten bekannt sind.

Die Auswahl der städt. Kindertagesstätten erfolgte nach folgenden Kriterien:

- Freigestellte Leitung
- Lage im Sozialraum
- Freie Raumkapazitäten durch Hortschließungen oder einen Mehrzweckraum
- Bestehende Kooperationen
- Für jeden Sozialraum mindestens eine Kindertagesstätte

SR 1	Johanniterstr.
SR 2	Passtr. 25 im Verbund mit St. Elisabeth Elsasstr. Alfonsstr. (bereits im Landesprojekt) Weißwasserstr.
SR 3	Albert Maas Str. (vorgeschlagen für die Landesförderung) Königsberger Str.
SR 4	Am Höfling im Verbund mit der Kindertagesstätte des Kinderheimes Branderhofer Weg
SR 5	Mariabrunnstr. Im Verbund mit Reumnontstr. Reimser Str.
SR 6	Brunsumstr.
SR 7	Verbund Schagenstr. Und Franz-Wallraff-Str.
SR 8	Lindenstr.
SR 9	Eibenweg
SR 10	Alfons-Gerson-Str. (vorgeschlagen für die Landesförderung) Albert-Einstein-Str.
SR 11	An der Rahemühle Verbund Philipp-Neri-Weg 6 und 11 (vorgeschlagen für die Landesförderung)
SR 12	Richtericher Str.

Aufgrund der Größe ist es in den Sozialräumen 10 und 11 notwendig, dass 2 kommunale Familienzentren aufgebaut werden. Im Sozialraum 2 ist aufgrund der Häufung von familiären Problemlagen eine Aufstellung mit 4 Familienzentren sinnvoll. Für den Sozialraum 3 sind aufgrund der Entfernung und der Häufung von familiären Problemlagen 2 Familienzentren sinnvoll.

Die vorgeschlagenen Einrichtungen sind dazu aufgerufen, auch Kooperationen mit Kindertagesstätten freier Träger zu suchen. Dies wird von Seiten der Verwaltung entsprechend unterstützt.

Ausgehend vom vorherigen Vortrag der Familienbildner über die präventive Projektarbeit in Kitas, schlägt die Verwaltung des A 51 vor, die Gesamtsumme von 75.000 €, die durch die Schließung der Familienbildungsstätte frei wurde, zweckgebunden für den kommunalen Ausbau der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren im Hinblick auf die präventive Familienbildung vorzusehen.

Rombey